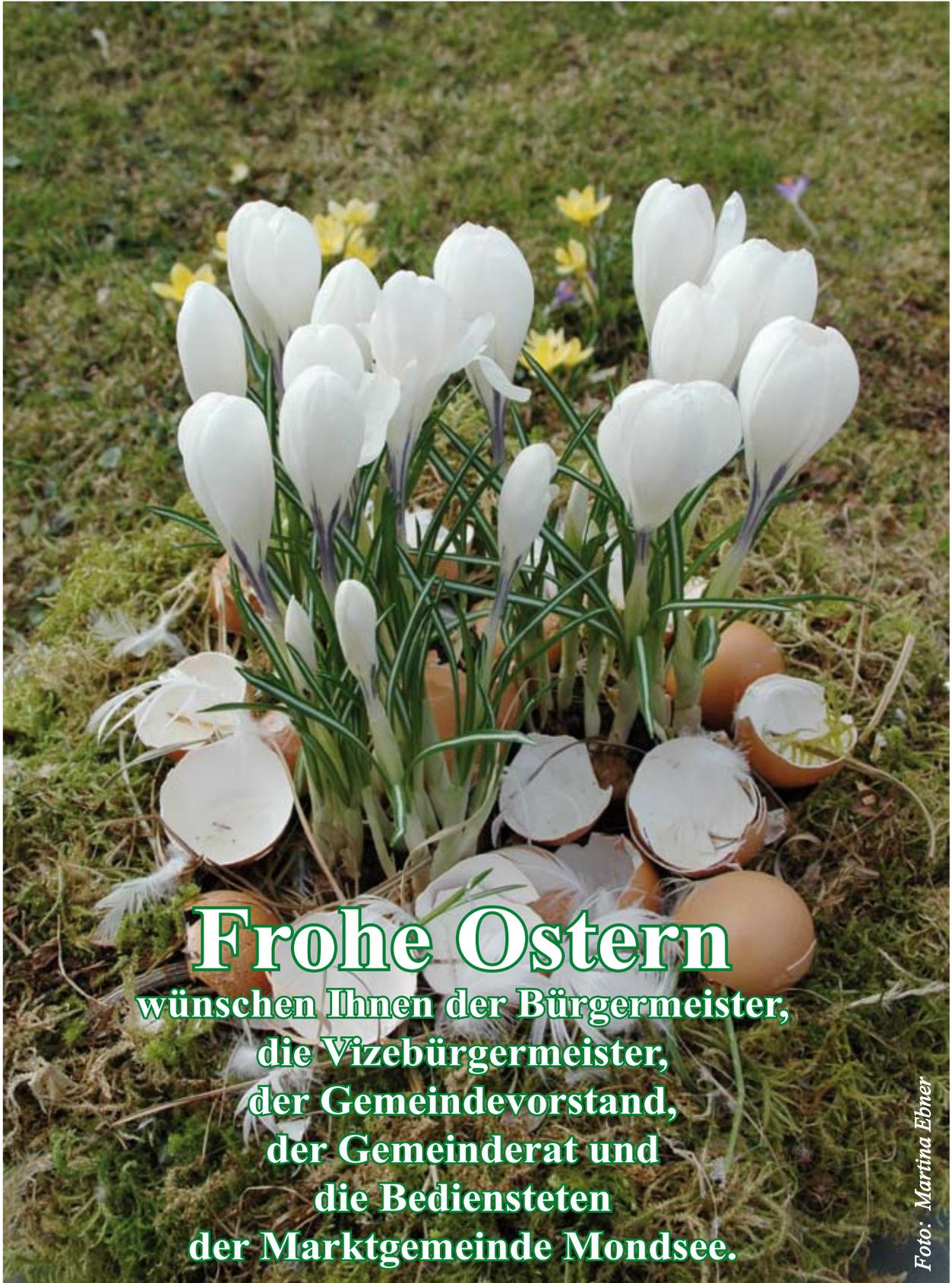




Nachrichtenblatt

der Marktgemeinde Mondsee



Frohe Ostern
wünschen Ihnen der Bürgermeister,
die Vizebürgermeister,
der Gemeindevorstand,
der Gemeinderat und
die Bediensteten
der Marktgemeinde Mondsee.



Liebe Mondseerinnen!
Liebe Mondseer!

Nur mehr wenige Wochen und Tage trennen uns vom größten kirchlichen Fest des Jahres, der Karwoche mit dem Osterfest. Mit dem Fest der Auferstehung Christi und dem Frühlingsbeginn kommt man sehr gut in eine sehr positive Aufbruchsstimmung. Diese wollen wir gemeinsam nützen.



Sehr viel Arbeit steht für die Gemeinde Mondsee vor der Sommersaison an. So wird ein toller Jugendfreizeitpark am alten Platz der Skateranlage errichtet und damit ein lang ersehnter Wunsch der Jugend umgesetzt. Mit der Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf umweltfreundliches LED Licht, wird nach der Ausschreibung ebenso begonnen. Aufgrund vieler Frostschäden auf unseren Straßen sind zahlreiche Straßensanierungen geplant und die alte baufällige Brücke in der Herzog Odilo Straße bei der evangelischen Kirche wird neu errichtet. Im Alpenseebad werden noch rechtzeitig vor der Badesaison der Kabinentrakt erweitert und wiederum einige Stege saniert.

Derzeit wird viel über eine Viererverwaltungsgemeinschaft der vier Landgemeinden gesprochen. Mit dieser Idee waren wir gedanklich vor einigen Jahren schon ein Stück weiter. Doch der Wunsch der drei Landgemeinden dies in einem gemeinsamen Amtshaus umzusetzen war aus Platzgründen und den geschützten Vorschriften des Bundesdenkmalamtes und sehr hohen Baukosten mit so gut wie keiner Platzreserve für die Zukunft aus Sicht der Gemeinde Mondsee nicht zu vertreten. Deshalb hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee mit einem gemeinsamen Beschluss aller Parteien einstimmig beschlossen, dies im Moment nicht weiter zu verfolgen.

Die hohen Planungskosten und Befundungsaufträge für das Bundesdenkmalamt hat übrigens die Gemeinde Mondsee alleine getragen. Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wie wir sie seit vielen Jahren mit dem Standesamtsverband oder dem gemeinsamen Meldeamt haben können bei etwas Willen weiter ausgebaut werden. Seit letztem Jahr hat Mondsee einen neuen großen Bauhof und auch hier könnte gemeindeübergreifend gearbeitet und Kosten gespart werden.

Nachdem aber in der Bevölkerung des Mondseelandes nicht nur eine Verwaltungsgemeinschaft ein viel diskutiertes Thema ist, sondern auch über eine mögliche Gemeindezusammenlegung geredet und nachgedacht wird, ist übrigens die Gemeinde Mondsee die einzige Gemeinde des Mondseelandes die sich zu diesem Thema einer breiten Diskussion der Bevölkerung stellt. Dies wurde auch einstimmig bei einer der letzten Gemeinderatssitzungen im Jahre 2016 beschlossen. Dabei zeigt Mondsee ganz klar, dass zu diesen Thema die Bevölkerung des Mondseelandes voll eingebunden werden muss. Dies ist auch der ganz große Wunsch vieler Leute im Mondseeland.

Möge uns allen ein schöner Frühling erfreuen!

Bürgermeister Karl Feurhuber



Mag. Franz Vockner wurde mit Silbernem Verdienstzeichen geehrt

Der ehemalige Vizebürgermeister Mag. Franz Vockner erhielt das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Der Schulleiter der Sportmittelschule Mondsee war 30 Jahre als Gemeindevorstand, also insgesamt fünf Legislaturperioden in Mondsee tätig. 1991 kam er in den Gemeindevorstand und 2003 wurde er als zweiter Vizebürgermeister angelobt.

Während seiner Tätigkeit als Ausschussobmann für Schule,

Sport und Kindergarten konnte er unter anderem die Errichtung eines Funparks/Skaterparks maßgeblich vorantreiben und auch das Jugendzentrum sowie der Schülerhort im ehemaligen Krankenhaus konnten seine Pforten öffnen.

Leider musste das Jugendzentrum 2010 geschlossen werden, jedoch gelang es Vockner, mit der Pfarre Mondsee einen neuen Verein zu gründen und so eröffnete das Jugendzentrum 2012 wieder und



Direktor Franz Vockner mit Landespräsident Dr. Josef Pühringer

wird bis heute von den Jugendlichen gerne besucht. Auch bei den großen Sportveranstaltungen in Mondsee wie dem Halbmarathon, dem Triathlon und dem 5-Seen-Radmarathon wirkte der Ausschuss Schule, Sport und Kindergarten unter dem Vorsitz von Mag. Vockner vorbildhaft mit. „Direktor Mag. Franz Vockner hat sich mit seinem jahrzehntelangen Einsatz für Mondsee großartige Verdienste erworben“, hieß es in der Laudatio.



Mondsee ist NEPTUN-Wassergemeinde

Gleich zwei Auszeichnungen erhielt das FFG Talente regional-Projekt „Wasserleben“ im Rahmen des Weltwassertags 2017. Die Jury belohnte die bewusstseinsbildenden Projektaktivitäten und ernannte Mondsee zur NEPTUN-Wassergemeinde 2017. Hofrat DI Gerhard Fenzl, Leiter der Abteilung Oberflächengewässerswirtschaft beim Amt der Oö. Landesregierung, strich bei der Preisverleihung in Linz die Bedeutung des Projekts hervor: Österreich sei zwar nicht von Wasserknappheit betroffen, aber trotzdem sei es wichtig bereits Kindern den sorgsam Umgang mit der Ressource Wasser zu vermitteln. Einen weiteren



OÖ Landesrat KommR Elmar Podgorschek, Bürgermeister Karl Feurhuber, Dr. Sabine Wanzenböck, Michaela Ellmauer und HR DI Gerhard Fenzl (v.l.)

Preis erhielt das Projekt bei der NEPTUN-Hauptveranstaltung in Wien für die Kreativität der Einreichung. Der Mondseer Bürgermeister Karl Feurhuber bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den Projektverantwortlichen Dr. Sabine Wanzenböck (Forschungsinstitut für Limnologie, Mondsee/

Uni Innsbruck) und Michaela Ellmauer (Technologiezentrum Mondseeland) für die Idee und die erfolgreiche Durchführung des Projekts „Wasserleben“. Die gesamte Region um den Mondsee wurde mit diesen Umwelt-Preisen in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt.

FIPAMOLA (Fitnesspark Mondseeland) wird in Kürze errichtet!

Schon seit Jahren lag eine Gruppe Jugendlicher der Gemeinde Mondsee mit der Errichtung eines größeren Skater Parks in den Ohren. Trotz mehrerer Besprechungen mit dem Bürgermeister und anderen Mandataren kam das Vorhaben aus den verschiedensten Gründen nicht in Schwung. Einerseits die Ungewissheit über den Bau des Eisenbahn-Modell-Museums und andererseits der, mittlerweile leider als unrealistisch erscheinende, Erwerb von – zumindest Teilflächen – des „Weyer-Feldes“ erschwerten eine konkrete Planung.

Im vergangenen Herbst war es dann doch endlich soweit! Nach einigen Recherchen im Internet (hier möchte ich mich besonders bei Sylvia Nussbaumer, Bedienstete der Marktgemeinde, bedanken), und verschiedenen Hinweisen aus den Reihen des Ausschusses, wurden zwei Fir-



men geladen, um ihre Projekte (auch mittels Visualisierung) zu erläutern. Mein Dank gilt auch Bürgermeister Karl Feurhuber, der sich die Zeit nahm, um von Beginn an bei diversen Besprechungen dabei zu sein und vor allem die nötigen Vorkehrungen im Budget traf.

Durch die Präsentation in den Schulen bzw. durch Postings einiger Jugendlicher auf Facebook, wurde die regionale Mana-

gerin der FUMO (Leaderregion Fuschlsee-Mondseeland), Eveline Ablinger auf unser Vorhaben aufmerksam. Sie war sofort der Meinung, dass die Errichtung des Freizeitparks ein prädestiniertes LEADER-Projekt darstellen würde, und stellte umgehend die nötigen Kontakte her. Dies hatte zur Folge, dass dem FIPAMOLA (Fitnesspark Mondseeland) eine großzügige LEADER-Förderung in Höhe von 60 Prozent der Gesamtkosten (also rund 200.000- Euro) zu Teil werden. Herzlichen Dank an Frau Ablinger, die auch für mein häufiges Drängen auf Beschleunigung der Fördergenehmigung, stets Verständnis zeigte, sowie auch an Dipl. Ing. Wolfgang Löberbauer, der als „LEADER“-Verantwortlicher seitens des Landes OÖ einen nicht unerheblichen Beitrag zur raschen Bewilligung unseres Vorhabens leistete!

Als Sieger der Ausschreibung des Gesamtprojektes ging die Firma AGROPAC (Komposch KG) mit einer Gesamtsumme von 332.121,71 Euro hervor.

Der mittlerweile breite Konsens des Gemeinderates spiegelt sich darin wieder, dass mein Antrag, der die Beauftragung der Fa. Agropac beinhaltete, in der letz-





ten Gemeinderatssitzung am 6. März 2017, einen einstimmigen Beschluss zur Folge hatte!

Zur Gestaltung des Freizeitparks an sich noch einige Bemerkungen:

Das Projekt besticht durch seine Vielfältigkeit und Ausgewogenheit. Der schon beinahe traditionelle „Multi-Ballsportplatz“, versehen mit einem Kunststoff (EPDM)-Sport Belag, Hartplastikbanden und hohen Netzen an allen vier Seiten, soll durch eine Beleuchtung auch in den frühen Abendstunden zu benützen sein. Ganz im Trend liegen die „Motorik-Strecke“ (in Anlehnung an so manche Hochseil-Kletterstrecken) und der „Work-out“-Parcours. Beide unterliegen – je nach Fitness – keiner altersmäßigen Einschränkung.

Eher dem jugendlichen Zeitgeist werden die „Halfpipe“ (für Skater, BMX, Skateboard etc.), sowie der absolute Liebling (laut Umfrage an den Schulen und im Internet), nämlich der sogenannte „Free-running“-Parcours, entsprechen.

Große Resonanz fand die Prä-

sentation des Planungsentwurfes bei den Schülern und der Lehrerschaft der Mondseer Neuen Mittelschulen! Durch eine Nutzung auch für schulische Zwecke kann man die Raumnot in den Turnhallen zumindest saisonal etwas abfedern und das Auspendeln nach Innerschwand sicher eindämmen. Mein Dank für die Einholung der Bewertungen durch die Schüler gilt den beiden Leitern unserer Neuen Mittelschulen. Speziell Gustav Widroither war es ein Anliegen, die Planstudie den Schülern sogar persönlich zu erläutern und für eine sachgemäße Beurteilung zu sorgen!

Nach Eingang der schriftlichen Naturschutzbewilligung (mündlich wurde eine positive Stellungnahme schon angekündigt), werden die Arbeiten in den nächsten Wochen beginnen.

Ein weiteres „LEADER-Projekt“ ist bereits in Vorbereitung! Um unseren Jugendlichen eine weitere Möglichkeit zur Mitwirkung zu bieten, und dadurch eine höhere Bindung zum FIPAMOLA herzustellen, sollen speziell

die Betonelemente des „Free-Running-Parcours“ farblich gestaltet werden. Dies soll unter Anleitung eines Künstlers aus unserer Region, Markus (Max) Wesenauer erfolgen. Meine Überlegung dabei war es zudem, dass man das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen, jedweden Wildwuchs oder Vandalismus gegenüber stärkt! Die Trägerschaft wird dabei dem JUZ (Jugendzentrum Mondseeland) obliegen, jedoch sollen natürlich auch Schüler unserer beiden Neuen Mittelschulen miteingebunden werden. Details dazu werden noch bekanntgegeben!

Ich freue mich sehr darüber, dass sich die vielen Diskussionen und vor allem Rennereien ausgezahlt haben, und denke, dass wir durch die Errichtung des FIPAMOLA einen wesentlichen Beitrag zu einer sehr ausgewogenen Freizeitgestaltung liefern.

Jürgen Prasse

(Obmann des Ausschusses für Sport, Jugend, Freizeiteinrichtungen und Kinderspielplätze)

See- und Bachufer werden gereinigt

Die Gemeinde lädt alle Vereine, Stammtische und Einzelpersonen herzlich ein, sich am großen Säubern zu beteiligen.

Die Reinigungsaktion findet am Samstag, 8. April, ab 8 Uhr statt. Treffpunkt ist das Alpenseebad Mondsee.

Bei der See- und Bachuferreinigung wird jede Art von Müll, der Sorglos in den Bächen und angrenzenden Wiesen wegge- worfen wurde, von den freiwilligen Helfern eingesammelt und zu den bereit gestellten Müll- containern gebracht.

Koordiniert wird die See- und Bachuferreinigung vom Um- weltausschuss der Marktge- meinde Mondsee. Machen auch Sie mit!



Die Bevölkerung wird ersucht, sich eifrig an der Reinigungsaktion zu beteiligen.

Kurz & Bündig

Termine der nächsten Gemeinderatssitzungen

Die nächsten Gemeinderatssitzungen der Marktgemeinde Mondsee finden am Montag, 24. April, und Montag, 26. Juni, jeweils um 19 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Parteiverkehrszeiten im Gemeindeamt

Die Marktgemeinde Mondsee ist Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 12 Uhr, sowie am Dienstag von 14 bis 17.30 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet.

Lake Drop Mondsee

Am 13. Mai veranstaltet der Verein zur Ortsbelebung Mondseeland direkt am Mondsee das Open-Air-Event „Lake Drop Mondsee“ am öffentlichen Badeplatz Schwarzindien. An den Turntables befinden sich DK, Valentiano Sanchez & Toby Romeo. Tickets: OE-Ticket

Voranschlag für das Finanzjahr 2017

Der Gemeinderat der Marktge- meinde Mondsee hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2016 den Voranschlag für das Finanz- jahr 2017 beschlossen. Der Vor- anschlag für das Finanzjahr 2017 wurde unter größter Bedachtnah- me auf Sparsamkeit erstellt und soll wiederum ein ausgeglichenes Ergebnis bei Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 13,750.000 Euro erreicht werden. Die Zuführungen an diverse außerordentliche Vorhaben betra-

gen laut Voranschlag 2017 ins- gesamt 1,579.400 Euro (11,49 Prozent der ordentlichen Ausga- ben) und wurden insbesondere auch Ansparungen für umfas- sende Investitions- und Baumaß- nahmen vorgenommen.

Der Gemeinde steht für das Fi- nanzjahr 2017 insgesamt ein Be- trag von ca. 1,300.000 Euro an freien Budgetmitteln zur Verfü- gung um die anstehenden Auf- gaben und Projekte umsetzen zu können.

Feuerlöcherüberprüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Mond- see bietet am 28. und 29. April die Möglichkeit, die gesetzlich vor- geschriebene Überprüfung des Feuerlöschers durch einen staat- lich geprüften Löscherwart im Feuerwehrhaus Mondsee durch- führen zu lassen. Abgabe und

Überprüfung der Feuerlöcher im Feuerwehrhaus, Südtirolerstr. 11: Donnerstag, 27. April, ab 18 Uhr (nur Abgabe möglich), Freitag, 28. April, von 9 bis 17 Uhr, und Samstag, 29. April, von 9 bis 14 Uhr. Infos zu diesen Zeiten unter Tel. 06232/2297



Frühbucherbonus im Seebad

Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder Saisonkarten für das Alpenseebad Mondsee zum ermäßigten Vorverkaufspreis im Marktgemeindegamt Mondsee zu kaufen!

Der Vorverkauf findet von 18. April bis einschließlich 28. April 2017, jeweils von 9 bis

12 Uhr in der Marktgemeinde Mondsee, bei Alexandra Ebner (Erdgeschoss-Bürgerservice), statt.

Die detaillierten Vorteilspreise sehen Sie im gelben Kasten rechts.

Das engagierte Seebad-Team freut sich auf eine sonnige Saison und zahlreichen Besuch!

Saisonkarten-Preise 2017:

Erwachsene	78,-
im Vorverkauf	59,-
Kinder (6-15 J.)	23,-
im Vorverkauf	20,-
Familie*	118,-
im Vorverkauf	90,-
Dauerkabine Saison	60,-
*2 Erwachsene + Kinder bis 15 Jahre sowie Schüler, Lehrlinge bis 18 Jahre u. Studenten bis 21 Jahre	



Das Ensemble Irmajani mit Lehrerin Johanna Kaiser

Prima la musica Preisträger

Über ausgezeichnete Bewertungen beim Landeswettbewerb „prima la musica“ in Marchtrenk und Buchkirchen dürfen sich Schüler der Landesmusikschule Mondsee freuen.

Mit fünf Weiterleitungen zum Bundeswettbewerb in St. Pölten (23.-31. Mai 2017) zeigt die LMS Mondsee eindrucksvoll ihr hohes musikalisches Niveau.

Die Preisträger: „Irmajani Quartett“ mit Jacob Kiesenhofer, Ni-

kolaus Kiesenhofer, Irina Krenn, Maria Parhammer; „Trio Masola“ mit Carla Aichinger, Sophia Dirnhammer, Magdalena Parhammer; „Voci bianche“ mit Sophie Czene, Sarah Stabauer, Stefanie Stabauer; Verena Donauer; „ArteCelli“ mit Veronika Löberbauer, Hannah Niederdorfer; Daniel Schwaighofer; Sabrina Pitt; Leonie Kroißl; Quirin Kiesenhofer und Richard Amort.

Kostenlose Rechtsberatung

Jeweils am ersten Dienstag in jedem Monat hält Rechtsanwältin Dr. Rafaela Golda-Zajc eine unentgeltliche Rechtsberatung in der Marktgemeinde Mondsee ab, und zwar von 16.30 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung unter 06232-27270.

Wintereinsatz

Der Winter hat auch heuer den Bauhof- und Winterdienstmitarbeitern wieder arbeits- und zeitintensive Einsätze abverlangt – dafür ein herzliches Dankeschön. Insgesamt wurden rund 51,4 Tonnen Salz, 4,2 Tonnen Splitt (hauptsächlich für Gehsteige und Steigungen) und 1788 Liter Sole sowie 9,4 Tonnen Traktor-Salz benötigt. Ebenso geht ein Dankeschön an die Bürger für ihr Verständnis, dass die Bauhofmitarbeiter nicht überall gleichzeitig zur Schneeräumung sein konnten.



Erzählnachmittag: Ein Hoch auf die Alm

Alte Erinnerungen kommen nur, wenn man sie weckt. Deshalb luden Karola Birgel-Kaltenbrunner und Andreas Pillichhammer zu einem Nachmittag für Zeitzeugen, die sich an die ehemalige „fürstlich wredische Hofalpe“ erinnern können. Sie liegt im Gemeindegebiet Oberwang und wird gemeinhin als „Mondseer Hochalm“ bezeichnet. Die Geschichte der heute aufgelassenen Alm ab ihrem Ursprung vor rund zweihundert Jahren und die Geschichten, die die Menschen mit ihrem Leben schrieben, weil sie dort arbeiteten oder zu Besuch waren, sollen am Ende zu einem Buch zusammen gefasst werden. Heimatforscherin Birgel-Kaltenbrunner präsentierte die bisherigen Erkenntnisse aus den Archiven; etwa dass die stattlichen Almgebäude, die 1974



Auch viele Zeitzeugen erinnerten sich an die Mondseer Hochalm.

demoliert wurden, nicht aus den Anfangszeiten der Alm stammten, sondern es im franziszeischen Kataster einen Hinweis auf ein noch früheres, etwa 70 Meter langes hölzernes Stallgebäude gibt.

Der Frankenmarkter Heimatforscher Franz Pillichhammer referierte kompetent über die Lebensbedingungen um 1830 im Mondseeland, die von großer

Armut geprägt waren. Die Bauern waren so arm, dass sich zwei Nachbarn einen Knecht teilen mussten, weil ihn einer allein nicht hätte zahlen können. Die Leute waren klein, sie litten an Auszehrung - auch die Jungen. Jene Besucher, die sich an die Zeit vor 1964, als die Gebäude noch intakt und die Alm noch in Betrieb war, erinnern können, kamen ebenfalls zu Wort.

Heizkosten-Zuschuss

Laut Beschluss der Oberösterreichischen Landesregierung wird 2016/2017 wieder ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt Euro 152 Euro bei Unterschreiten der für die soziale Bedürftigkeit festgelegten Einkommensgrenze und 76 Euro bei deren Überschreitung um bis zu maximal 50 Euro.

Richtlinien: 889,84 Euro Alleinstehende, 1334,17 Euro Ehepaar/Lebensgemeinschaft, Zuschuss (Richtsatz) pro Kind: 166,37 Euro. Es gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2016.

Die Anträge können bis 14. April 2017 in der Marktgemeinde Mondsee eingebracht werden.



Die „Grüne Gruppe“ mit Kindergartenleiterin Gabriele Schachinger und claro Marketingleitung Natalie Kastenhuber

Malmäntel für Kindergarten

Das Familienunternehmen claro ist Produzent von umweltfreundlichen Geschirrspültabs. Mit der Auszeichnung „Unternehmen für Familien“ hat Gründer und Inhaber Josef Dygruber bewiesen, dass am Produktionsstandort Mondsee besonderer Wert darauf gelegt wird Beruf und Familie zu

vereinbaren. Täglich sorgen claro Geschirrspültabs für sauberes Geschirr, also warum nicht auch für saubere Kinderkleidung sorgen? So wurde die Idee geboren, 60 Hemden an den Kindergarten der Franziskanerinnen zu übergeben, die nun ihren Weg als Kindermalkittel bestreiten.

Foto: Claro



Auszeichnung „Gesunde Küche“

Die Auszeichnung Gesunde Küche des Landes OÖ ist ein Markenzeichen für Ernährungsphysiologische Qualität, sowie regionale und saisonale Küche. Gesunde Küche-Betriebe bieten ein abwechslungsreiches, ausgewogenes und dem jeweiligen Alter entsprechenden Bedarf angepasstes Essen, das auch die traditionelle Hausmannskost berücksichtigt.

Die Schulküche der SMS Mondsee wurde überprüft und bekommt diese Auszeichnung bis Ende 2019. Die Schulküche ist verpflichtet, folgende Grundsätze bei der Erstellung der Speisepläne und Rezepte zu berücksichtigen: Lebensmittelvielfalt mit regelmäßigem Angebot von Gemüse und Obst. Gezielter Einsatz von Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten, Nüssen & Samen, fettarmen Milchprodukten. Sparsame Verwendung von Zucker und Fett bei der Zubereitung der Gerichte

Die Schulküche ist gefordert, Mahlzeiten zusammen zu stellen, die sowohl Gesundheit als auch Wohlbefinden erhalten und



Fr. Simeoni, Fr. Hochfellner, (Küchenleitung), Fr. Schragner (v.l.)

steigern. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird durch Speisen mit gezielter Zusammenstellung und Zubereitung ein aktiver Beitrag zu einem bewussten Lebensstil ermöglicht. Gesundes Essverhalten wird so insbesondere im Kindesalter nachhaltig gefördert. So soll die gesunde Wahl die Leichtere werden. Das Essen gewinnt an Attraktivität und erhält ein „Gesundheitsplus“.

Die Schulküche unter der Leitung von Fr. Hochfellner, unterstützt von Fr. Simeoni und Fr.

Schragner versorgt die SMS und UNESCO Mondsee, die Volksschulen St. Lorenz - Tiefgraben, Loibichl und Zell am Moos. Ebenso zählen zu ihren „Kunden“ der Hort Mondsee, das PZ Mondsee, sowie die Kindergärten Mondsee, Tiefgraben und St. Lorenz. Es kommt einiges zusammen, so werden wöchentlich etwa 1100 Mahlzeiten mit Suppe, Hauptspeise und Dessert zubereitet. Die Speisepläne können stets vier Wochen im Voraus auf der Internetseite der SMS Mondsee eingesehen werden.

Neue Busverbindung

Im Rahmen eines zähen, aber durchaus konstruktiven Gespräches mit DI Wolfgang Öhlinger vom OÖ Verkehrsverbund ist es Ute Stoxreiter (Grüne, Verkehrsausschuss Mondsee) gelungen zumindest zwei „flotte“ Verbindungen nach Vöcklabruck, bzw. weiter nach Linz zu schaffen, neben den bereits bestehenden Angeboten.

Eine tatsächlich neue Verbindung ist Mondsee Abfahrt 7.45, Ankunft 8.45 in Vöcklabruck und um 9.28 in Linz. Die zweite Verbindung ist Mondsee Abfahrt

8.50, Ankunft 9.45 in Vöcklabruck und um 10.28 in Linz. Die schnellste Verbindung zurück am frühen Nachmittag ist Vöcklabruck um 14.13 und Ankunft in Mondsee 15.06. Das sind Fahrzeiten von 53 min-bzw.60 min nach/von VB.

„Ich hoffe, dass viele Menschen des Mondseelandes diese öffentlichen Verkehrsverbindungen brauchen können, weil es mitunter auch aus Witterungsgründen, gesundheitlichen aber auch finanziellen Gründen Sinn macht, die ‚Öffis‘ zu nutzen“, so Stoxreiter.

Spende des Kneipp-Clubs

Obfrau Elisabeth Winkler und das Vorstandsmitglied Christine Pölz vom Kneipp Aktiv-Clubs Mondsee übergaben an den Schulleiter des Pädagogischen Zentrums Mondsee, Norbert Riedl, eine Geldspende.

Mit diesem Geld werden die kostenaufwendigen Aktivitäten der Schüler, wie Therapeutisches Reiten, Mototherapie, Therapeutisches Klettern und andere Projekte unterstützt. Die Schulgemeinschaft des PZ Mondsee bedankt sich herzlich.



Hilfe bei Trennung

Trennung und Scheidung sind in unserer Gesellschaft schon fast zum „Normalfall“ geworden. Meist leiden die Kinder darunter sehr, sie fühlen sich hilflos, schuldig und verlassen, sind traurig und wütend. In der NORA-Gruppe lernen die Kinder ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und auszudrücken. Sie haben die Möglichkeit, sich miteinander über die massive Umstellung in ihrem Leben auszutauschen und werden begleitet, gestärkt und gehen dann selbstsicher ihren Weg.

Zielgruppe sind Kinder von 6 bis 14 Jahren, diese werden altersgerecht eingeteilt. Geplant sind 8 Treffen zu je 90 Minuten sowie zusätzlich 2 Elternabende.

Wir wollen Kinder und Eltern unterstützen, ihre individuelle familiäre Situation aufzuarbeiten. Die nächste Gruppe startet Anfang März, Interessierte erhalten Infos unter 0664/1050055 bzw. auf www.nora-beratung.at.

Spende des Rotary Clubs

Prallvoll waren sie, die 140 blauen und weißen Sackerl, die Rotary-Club Präsident Bruno Gritzky vor Weihnachten in den Sozialmarkt Mondsee brachte. Gefüllt mit Drogerieartikeln und Lebensmitteln im Einkaufswert von insgesamt 4000 Euro möchten die Rotarier damit den Bedürftigen im Mondseeland eine Weihnachtsfreude machen. Die insgesamt 38 ehrenamtlichen Helfer des Sozialmarkts freuten sich sehr für ihre Kunden über diese schon traditionelle rotarische Geschenkaktion, erklärte der Kassierer des Sozialmarkts, Walter Stadlhuber, bei der Sackerlübergabe.

Staubauwerke am Gosauergraben

Bei den Staubauwerken am Gosauergraben handelt es sich um eine Konsolidierungssperre mit Vor- bzw. Hauptsperre. Der Raum zwischen den Sperren sollte konstruktionsbedingt voll sein - im gegenständlichen Fall ist jedoch eine gewisse Ablage-

rungsmöglichkeit vorhanden. Im Ablagerungsbereich befindet sich relativ viel Vegetation, diese setzt sich jedoch hauptsächlich aus der sogenannten Waldrebe zusammen, die hier gute Dienste leistet und ein Aufkommen von Holzgewächsen verhindert.



Die obere Mauer ...



Die untere Mauer ...



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Die Statistik Austria wird im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC = Statistics on Income and Living Conditions) in privaten Haushalten durchführen. Für die Republik Österreich besteht gemäß EU-Verordnung vom 16. Juni 2003 (EG Nr. 1177/2003) die Pflicht zur Bereitstellung der Indikatoren für Lebensstandard und soziale Eingliederung. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte aus der Marktgemeinde Gemeinde könnten dabei sein! Die

ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird bis Juli 2017 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz.

Fotos: TZ-Mondseeland,



LEADER-Frauenprojekt prämiert

Die LEADER-Region FUMO und Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee durften sich einer besonderen Auszeichnung erfreuen. Im Rahmen der Veranstaltung „HEIMAT.LAND. LEBENSWERT.“ in Henndorf, ein aktueller Schwerpunkt des BMLFUW und basierend auf dem Programm für ländliche Entwicklung wurde der Geschäftsführerin der LEADER-Region Eveline Ablinger eine Ehrung zuteil. Gerühmt wurde das vorbildhafte Projekt „Frauen bewegen“, wozu auch Bundesminister Andrä Rupprechter sowie Landeshauptmann Wilfried Haslauer herzlich gratulierten. Der zweite Durchgang des erfolgsgekrönten Projektes für



Andrä Rupprechter und Wilfried Haslauer gratulieren der Geschäftsführerin der LEADER-Region Eveline Ablinger, Geschäftsführerin der Frauen:Fachakademie Brigitte Maria Gruber sowie dem Obmann des LEADER-Vereines Bürgermeister Johannes Gaderer zur Auszeichnung

Frauen startet im Oktober 2017. Ziel ist es wieder, Frauen aus der gesamten FUMO-Region für ihre weitere persönliche Entwicklung – sei es auf ehrenamtlicher, politischer, wirtschaft-

licher oder sozialer Grundlage – stärken und begeistern zu können. Die Bewerbung ist von 1. Juli bis 17. September möglich, der Durchgang startet schließlich im Oktober 2017.

Red Bulls begeisterten FUMO Jugend

Die Jugendkarten S-Pass aus Salzburg und 4youCard aus Oberösterreich veranstalteten gemeinsam mit der Leaderregion Fuschlsee Mondseeland eine Eisparty in der Eissporthalle Mondsee.

Die Jugendkarten sorgten für Unterhaltung und coole Sounds. Spieler der Red Bulls (U20) gaben exklusive Tipps und Tricks für den Eishockey Nachwuchs.

Die LEADER Region FUMO ist nicht nur mit einem Jugendtag, sondern auch mit einer Sitzung des Projektauswahlremiums ins neue Jahr gestartet. Insgesamt wurden neun Projekte positiv im Gremium beschlossen und die Projektträger können mit diesem Beschluss ihre Anträge beim Land einreichen.

Die Region profitiert von der Vielseitigkeit der Projekte und dem Engagement der Projektträger. Ob Natur, Kultur, Jugend oder



Tourismus - alle Themenbereiche wurden auch bei den aktuellen Projekten inhaltlich abgedeckt.

Zu den neuen Förderprojekten zählt die Ortsmöblierung in Thalgau und der Freizeitpark Mondsee. Auch Kleinprojekte wie „Alles singt und klingt“ des Kindergartens Loibichl oder „Gartenland in Kinderhand“ des Obst- und Gartenbauvereins Mondseeland gemeinsam mit dem Kindergarten St. Lorenz zeigen die Vielseitigkeit von LEADER in der Region.

Ergebnisse des Masterplans

FUMO präsentiert am 19. April um 19 Uhr im Technologiezentrum die Ergebnisse des LEADER-Projekts „FUMObil - Masterplan Zukunft der Mobilität“, neue öffentliche Verkehrssysteme und Sharing-Systeme in der Region.

Workshop für Betriebsgründer

Die Wirtschaftskammer veranstaltet am Donnerstag, 27. April, von 14 bis 17 Uhr im Technologiezentrum Mondseeland einen Gründerworkshop. Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewererecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Anmeldung unter Tel. 05/90909

Blutspendeaktion von 10. bis 12. Mai

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes Oberösterreich lädt von Mittwoch, 10., bis Freitag, 12. Mai, jeweils von 15.30 bis 20.30 Uhr, zur Blutspendeaktion in die Galerie Schloss Mondsee ein.

In Oberösterreich werden jährlich rund 50.000 lebensrettende Blutkonserven benötigt. Ob bei Unfällen, geplanten Operationen oder Erkrankungen: Blut ist das Notfallmedikament Nummer eins und Ihre lebensrettende Blutspende ist durch nichts zu ersetzen. Es braucht Menschen mit Herz, die Anderen helfen, wenn es wirklich darauf ankommt. Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit dem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Den Laborbefund erhalten Sie rund acht Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.



Aufruf an die Jungbürger (25. Juli 1998 bis 10. Mai 1999): Sie wollen Blut spenden? Das ist die richtige Entscheidung! Einfach zur nächsten Blutspendeaktion kommen und den Ärmel hochkrepeln. Was

müssen Sie als Erstspender beachten? Bringen Sie bei Ihrer ersten Blutspende bitte einen Lichtbildausweis mit. Vor der Blutspende bitte eine kleine Mahlzeit zu sich nehmen und ausreichend trinken.

Beratungsstelle NORA blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Nicht weniger als 693 Beratungen haben fünf Beraterinnen der Beratungseinrichtung NORA in Mondsee im vergangenen Jahr durchgeführt.

Für NORA-Obfrau LAbg. Michaela Langer-Weninger ein Grund zur Freude: „Wir freuen uns, dass die Beratungsstelle NORA so gut angenommen wird. Es ist ein Beleg, dass hier wirklich erstklassige Informationen und Ratschläge gegeben werden.“

Mit ihrem Angebot hat sich die Beratungsstelle breit aufgestellt. Dieses reichte 2016 von persönlichen Beratungen, über Impulsvorträge bei Veranstaltungen bis hin zu Workshops zu Themen wie Zeitmanagement oder Glückliche sein. Besonders gut angenommen wurden auch die Gruppe für Kinder bei Trennung und Scheidung und ein Selbstverteidigungskurs. Als weiterer Meilenstein kann die endgültige Anerkennung als

barrierefreie Beratungsstelle bezeichnet werden.

2017 soll der bisherige Weg beibehalten werden. Schon im März startet wieder die Gruppe für Kinder bei Trennung und Scheidung, am 26. April folgt ein Seminar zum Thema „Nein! Nicht mit mir!“, und eine Neuauflage des Selbstverteidigungskurses soll im Herbst folgen.

Aktuelle Informationen unter www.nora-beratung.at.



Altersjubilare



Theresia Reichl, 95 Jahre

Karin Carola Gertrud
Hemetsberger, 80 Jahre

Theresia Kurschl, 80 Jahre



Melitta Mörtl, 85 Jahre

Außerdem feierten Geburtstag:

Edith Schluga (75 Jahre), Ingrid Holl (75 Jahre), Diethard Frauenschuh (75 Jahre), Monika Erni Zopf (75 Jahre), Hannelore Hütter (75 Jahre), Ingeborg Van der Meulen (75 Jahre), Elisabeth Hierner (85 Jahre), Sieglinde Plank (90 Jahre), Donald Swift-Hook (85 Jahre), Hilda Greinz (80 Jahre),

Rosina Krifter (80 Jahre), Leopoldine Schopfhauser (95 Jahre), Margarethe Graf (95 Jahre), Rosina Maier (80 Jahre), Pauline Riesner (75 Jahre), Margaretha Maria Roth (90 Jahre), Hildegard Erl (80 Jahre), Ilse Tschiltch (75 Jahre), Josef Kraibacher (85 Jahre), Gertraud Gaigg (75 Jahre)

Trittsicher und beweglich: Sturzprävention für 70+

Stürze bleiben im Alter meistens nicht ohne Folgen. Verletzungen und Angst vor weiteren Stürzen schränken oft die alltäglichen Aktivitäten ein.

Mit einem speziellen Trainingsprogramm sorgt dieser Kurs für knapp 80 Prozent weniger Stürze, mehr Beweglichkeit und Selbstständigkeit und beugt so Problemen im Alltag vor. In der Kleingruppe wird mit Gleichgesinnten unter sportwissenschaftlicher Anleitung gearbeitet.

Die Gesunde Gemeinde veranstaltet zusammen mit der OÖ-Gebietskrankenkasse einen 12-wöchigen Kurs zur Prävention im Betreubaren Wohnen in der Ludwig-Angerer-Gasse. Start ist der 6. April mit zehn Personen. Sollten auch Sie Interesse an einer Teilnahme haben, so melden Sie sich bitte bei der Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde, Brigitta Mayr, 0664/5002698.

Bei genügend Interessenten wird der Kurs im Herbst wiederholt.

Bewegung verbindet

Beim Gesundheitsprogramm für Menschen mit Tumorerkrankungen, das die Sportunion OÖ finanziert, sind noch Restplätze frei. Das Aktivprogramm mit Matthias Ramsauer findet jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr statt, das Meditations- und Entspannungsprogramm mit Brigitte Füreder am Mittwoch von 19 bis 20 Uhr. Veranstaltungsort ist der Bewegungsraum im Schülerhort (ehemaliges Krankenhaus) in Mondsee. Anmeldungen erbeten unter 0664/5002698.

Familien in der Region stärken

Das Mondseeland freut sich über den großen Zuzug vieler Jungfamilien. Bei Übersiedlung und nach Geburt des ersten Kindes, ist die Einbettung in ein soziales Netz besonders wichtig.

Im Familienbundzentrum Mondseeland gibt es nun ein multiprofessionelles Angebot von Hebamme Annemarie Neßmann und Pädagogin Heide Demel-Holl.

Die beiden Safe®-Mentorinnen haben ein der Region angepasstes Konzept entwickelt. Eltern zahlen einen Unkostenbeitrag von vier Euro pro Termin (Termine 2017: 1. April, 6. Mai, 10. Juni und 8. Juli, jeweils von 9 bis 12 Uhr)

Im Gruppenaustausch werden Familien Informations- und Wissenszuwachs, Kontakte, Erfahrungsaustausch, Spannungsabbau und vieles mehr ermöglicht. In einer vertrauten Runde und mit Begleitung können sich die Bindungen in den Familien besser entwickeln. Das Wissen über das Bindungsbedürfnis des Menschen und seine Entwicklungsfähigkeiten ist gerade für die ersten Lebensjahre besonders bedeutsam und gibt Sicherheit.



ASZ: Neue Öffnungszeiten

In der Vorstandssitzung hat der Bezirksabfallverband Änderungen der Öffnungszeiten in allen 14 Altstoffsammelzentren ab 1. April beschlossen. Es wird eine generelle Mittagspause, am Dienstag und Freitag sowie an Tagen mit mehr als sechs Stunden Arbeitszeit/Öffnungszeit, eingeführt. In unserem Bezirk steht daher in der Mittagszeit, von 12 bis 13 Uhr, kein ASZ mehr für die Entsorgung zur Verfügung. In den meisten Fällen kommt es im Gegenzug dazu zu einer Erweiterung der Öffnungszeiten an einem anderen Annahmetag.

Die neuen Öffnungszeiten:

Mo: 8 bis 13 Uhr

Di: 8 bis 12 Uhr, 13 bis 18 Uhr

Fr: 8 bis 12 Uhr, 13 bis 18 Uhr

Sa: 8 bis 12 Uhr

Nächste Abholtermine



- Mittwoch, 19. April
- Dienstag, 30. Mai
- Dienstag, 11. Juli
- Dienstag, 22. August
- Dienstag, 3. Oktober
- Dienstag, 14. November
- Mittwoch, 27. Dezember



- Dienstag, 25. April
- Mittwoch, 7. Juni
- Dienstag, 18. Juli
- Dienstag, 29. August
- Dienstag, 10. Oktober
- Dienstag, 21. November



Boxen der TKV-Sammelstelle

Der Bezirksabfallverband Vöcklabruck informiert, dass ab sofort tote Tiere bzw. tierische Abfälle wieder mit Verpackung in den TKV-Sammelstellen eingebracht werden dürfen. Bei der Benutzung dieser TKV-Boxen ist Folgendes zu beachten: Sammelstelle sauber halten, keine verwesenen Abfälle einwerfen, nur Entsorgung von Kleinmengen an tierischen Abfällen, Lebensmittel sowie Haus- bzw. landwirtschaftlichen Nutztieren

(bis 35 Kilo). Tote Tiere bzw. tierische Abfälle können mit- samt der Verpackung eingeworfen werden.

Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen oder bei denen Seuchenverdacht besteht, werden nach wie vor von der TKV Oberösterreich abgeholt. Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müssen auch künftig ihre Schlachtabfälle nachweislich laut TMG direkt entsorgen.

Infos zur Geflügelpestsituation und Stallpflicht bei Nutzgeflügel

Eine Häufung der Anfragen bei unterschiedlichen Stellen, wie lange denn die Stallpflicht für Nutzgeflügel noch aufrecht erhalten wird, zeigt, dass eine Information über die aktuelle Gefahrenlage notwendig ist.

In Oberösterreich wurden bis jetzt 6 pos. Wildvögel (Wasservogel und Greifvögel) festgestellt, aktuell sind 2 Ausbrüche in den letzten 2 Wochen bestätigt worden. Darüber hinaus mussten erst Ende Februar aufgrund von Ausbrüchen bei Nutzgeflügel in Tschechien und der Slowakei Sperrzonen für Nutzgeflügel in grenznahen Gebieten Niederösterreichs (pol. Bez. Gmünd und Gänserndorf) eingerichtet wer-

den. Daher ist nach wie vor von einem aktuell hohen Verschleppungsrisiko von Wildvogelgeflügelpest in heimische Nutzgeflügelbestände auszugehen und mit der Aufhebung der Stallpflicht daher keinesfalls vor Mitte April 2017 zu rechnen.

Pflichten des Tierhalters: Es gelten die Maßnahmen gem. § 8 der Geflügelpest Verordnung. Ziel ist es, eine Ansteckung des Hausgeflügels durch Wildvögel bestmöglich zu verhindern. Da der derzeitige Virustyp zahlreiche Sterbefälle in der Wildvogelpopulation verursacht, sollten Tierhalter im eigenen Interesse auf eine strikte Einhaltung achten!



Flächendeckendes Eschensterben

Seit über 20 Jahren ist die Esche in Europa und seit rund zehn Jahren in Österreich vom Eschentriebsterben betroffen. Ihre Bedeutung als wirtschaftlich und ökologisch wertvolle Edellaubbaumart ist durch dieses Waldschutzproblem, das sich innerhalb weniger Jahre zu einem Eschensterben entwickelt hat, ernsthaft in Frage gestellt.

Das Eschentriebsterben ist eine Infektionskrankheit, die von einem kleinen, aus Ost-Asien nach Europa eingeschleppten Schlauchpilz hervorgerufen wird. Die Ausbreitung des Pilzes erfolgt einerseits Handel mit infizierten Pflanzen und die Verschleppung infizierter Pflanzenteile die Verbreitung beschleunigen. In Österreich wurde die Krankheit erstmals 2005 auffällig, mittlerweile kommt sie flächendeckend vor.

Die wichtigste und europaweit schwer geschädigte Wirtsbaumart ist die Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*), die hochanfällig für den Krankheitserreger ist. Ebenfalls hochanfällig ist die vor allem in den March-Auen vorkommende Schmalblättrige Esche oder Quirl-Esche (*Fraxinus angustifolia*). Der Eschentriebsterben-Erreger kann auch Blätter der Blumen- oder Manna-Esche (*Fraxinus ornus*) schädigen, ein Triebsterben wurde an dieser Eschenart aber bisher nicht beobachtet, und sie ist durch die Krankheit nicht gefährdet. In Österreich wurde das Eschentriebsterben auch schon an Jungpflanzen der Amerikanischen Esche (*Fraxinus americana*), der Oregon-Esche (*Fraxinus latifolia*) und der Arizona-Esche (*Fraxinus velutina*) beobachtet. *Hymenoscyphus fraxineus* dürfte auf Eschenarten beschränkt sein: In Infektionsversuchen rief der Pilz an anderen Ölbaumgewäch-



Eschen mit geringer Kronenschädigung (a) in stark vom Eschentriebsterben betroffenen Beständen (b) weisen wahrscheinlich eine hohe Krankheitsresistenz auf und sollten daher erhalten und gefördert werden.

sen (Liguster, Forsythie, Flieder, Olivenbaum) keine Symptome hervor.

Der Eschentriebsterben-Erreger verursacht zahlreiche Krankheitserscheinungen an ungewöhnlich vielen Baumorganen: Absterben von Trieben, Zweigen und Ästen, Rindennekrosen (abgegrenzte abgestorbene Bereiche in der Rinde), braun-graue Holzverfärbungen, Welke, Absterben und vorzeitiges Abfallen von Blättern. Erkrankte Bäume sind durch abgestorbene Triebe und Kronenteile, sowie Baumkronen mit schütterer, oft nur büschelweiser Restbelaubung charakterisiert.

Die Krankheit kann jüngere Bäume, zirka bis zum Alter 40, innerhalb weniger Jahre zum Absterben bringen. Auch ein Absterben älterer Eschen, an dem zumeist auch andere Schadfaktoren, vor allem Hallimasch-Arten, mitbeteiligt sind, wird immer häufiger beobachtet.

Waldbesitzer, Forstleute, Natur-



*Fruchtkörper des Falschen Weißen Stengelbecherchens (*Hymenoscyphus fraxineus*) an im Vorjahr abgefallenen, schwarz gefärbten Eschenblattspindeln in der Bodenstreu*

schützer und alle am Wald interessierte Gruppen und Personen werden gebeten, nicht oder nur gering erkrankte Eschen in stark geschädigten Beständen das BFW zu melden. Falls Sie sich unsicher sind, ob eine Esche geeignet bzw. „gut genug“ ist, melden Sie sie im Zweifelsfall bitte trotzdem. Bitte richten Sie Ihre Meldungen und Anfragen an das Institut für Waldgenetik des BFW (Seckendorff-Gudent-Weg 8, 1131 Wien, Tel.: 01-878-38-2110; E-Mail: institut2@bfw.gv.at).



Kreativität, Klettern, Natur und Englisch im Schülerhort Mondsee

Der dreigruppige, altersgemischte Hort (1. bis 4. Volksschule) im ehemaligen Krankenhaus ist zu einer beachtlichen Größe angewachsen. Drei Hortpädagoginnen, 1 Helferin und 1 Zivildienstler betreuen derzeit durchschnittlich 60 Kinder, die täglich in veränderten Gruppenmischungen zusammenkommen. Das ist eine Bereicherung für alle, aber auch eine Herausforderung, um eine liebevolle und lebendige Atmosphäre in einem geschützten Rahmen zu gewährleisten.

Aurelia Reichl, die Leiterin des Hortes: „Wir verstehen uns als Familien ergänzende und unterstützende Einrichtung. Unsere Rolle als Erzieher ist im Wesentlichen als die eines Vorbildes zu sehen. Wir begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung hin zu selbstständigen, eigenverantwortlichen, kreativen, offenen und toleranten Menschen. Die Kinder können zu unterschiedlichen Themen kreativ und künstlerisch arbeiten, entwerfen, bauen, schneiden, kochen, backen, singen, tanzen... viel Wert legen wir auf Kreativität, deswegen freuen wir uns besonders, dass die Keramikerin Katharina Trauner aktiv mit unseren Kindern arbeitet.“

Weitere Schwerpunkte sind Klettern, Natur und Englisch. Die Kletterwand wurde letzten Sommer von der Gemeinde Mondsee gebaut und die Klettergriffe wurden sehr raffiniert von Profi-Kletterer Markus Eder gesetzt.

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich zu jeder Jahreszeit und (fast) jedem Wetter draußen aufzuhalten. Der Garten und der Wald bieten den Kindern einen Freispiel- und Entdeckungsraum. Dort können sie ihre Lust auf Be-



Hinten v.l.: Niko Wimmer (Zivildienstler), Ruth Obermair und Bettina Hochmayr, (Gruppenleiterinnen); Mitte: Aurelia Reichl (Hortleiterin); vorne: Emely Lugstein (freiwilliges soziales Jahr), und einige Kinder vom Hort auf der liebevoll mit Keramik gestalteten Eingangsstiege

wegung und Abenteuer ausleben, Risiken einschätzen, eingehen oder vermeiden lernen, hautnah und direkt Naturerfahrungen machen. Aus eigenem Antrieb erkunden sie ihre Umwelt, lernen sie schätzen und respektieren. Sie werden ermuntert, sich direkt und aktiv an der Gestaltung ihrer Lebensräume zu beteiligen, sprechen über komplexe Zusammenhänge, von eigener Verant-



Austoben auf der Kletterwand

wortung (Was kann ich tun?) bis zu einem weltweit nötigen schonendem Umgang mit natürlichen Ressourcen, Klimaschutz und Vermeidung von Umweltverschmutzung. Besonders anschaulich, lebensnah und unmittelbar gelang das bei einem Besuch der Müll-Verbrennungsanlage und einer Einladung eines Försters.

Englisch wird bei Bedarf in Kleingruppen angeboten.

Großer Wert wird auf eine gute Kommunikation und Kooperation mit den Eltern, den Lehrern und der Gemeinde Mondsee gelegt.

Kontakt: Schülerhort Mondsee, Krankenhausstraße 8, 5310 Mondsee, Tel. 06232/5670.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag jeweils von 11.30 bis 18 Uhr, Freitag von 11.30 bis 17 Uhr. An schulfreien Tagen gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 15 Uhr. Weihnachten, Ostern, Pfingsten und im August hat der Hort geschlossen. Anmeldung: Sylvia Nußbaumer (Marktgemeinde Mondsee), Tel. 06232/2203-24



Beim Workshop konnten sich die Kinder auch als Zirkusartisten versuchen.

Lernen – neu gedacht

Lernen ist ein Prozess und passiert in sehr unterschiedlichen Formen. An der Volksschule Mondsee luden die Lehrer die Kinder im März zu „Tollen Talentierten Tagen“ ein. Im Rahmen von Workshops konnten die Kinder Themen wie Basteln, erstes Experimentieren, Malwerkstatt, Tanz- und Improvisation, Türschild nageln, Schattentheater, Spontantheater, Wasserforscher und Zirkus wählen und sich einen Vormittag lang mit diesem Thema befassen.

Altersgemischt forschten, werkten, spielten die Kinder zu ihrem Thema. Der zweite Tag des Projektes war der Präsentation der Ergebnisse gewidmet. Alle Kinder der Schule genossen die eifrig geprobten Darbietungen – vom Theater bis zum Expertenplakat.

Die nächsten „Tollen Talentierten Tage“ sind für den Juni geplant, diesmal sind die Eltern eingeladen, als Experten vielleicht für einen Workshop mit von der Partie zu sein.

Selbst gebauter Spielautomat

Was man alles mit Hilfe des Mini-Computers Raspberry Pi bauen kann, wollten vier Schüler aus der PTS Mondsee ausprobieren. Nach mehreren Wochen intensiver Planung und Arbeit mit Elektronikteilen stehen sie nun sichtlich stolz neben ihrem selbst entworfenen und gebauten Retro-Spieleautomaten. Nicht nur die Elektronik haben sie dabei selbst geplant und ausgeführt, auch das Design wurde von den Schülern erarbeitet und mehrere Prototypen samt Endergebnis aus Holz erstellt.

Am Ende steht nun ein beachtenswertes Produkt, das ihnen zusätzlich bei einem bundesweiten Kreativ-Wettbewerb sogar den dritten Platz bescherte. Begleitet wurden die technik-begabten



Sebastian, Bernhard, Johannes und Josef mit ihrem selbst erdachten und gebauten Werkprojekt

Schüler dabei im Fachbereich Holz/Design von Ramona Urstöger. Für die Unterstützung im Bereich Elektronik/Programmierung war Martin Hemetsberger zuständig.

„Wir wollten etwas bauen, wovon wir lange etwas haben, und das anspruchsvoll ist – es hat richtig Spaß gemacht, auch wenn es viel Arbeit war“ meint einer der vier Schüler abschließend.

Betreuung am Nachmittag

Im Schülerhort können Kinder von der 1. bis 4. Volksschule betreut werden. Für Schüler ab der 1. NMS gibt es derzeit noch kein Betreuungsangebot. Sollten sich für Herbst mehr als zehn Familien anmelden, so besteht die Möglichkeit eine schulische Tagesbetreuung einzurichten. Anmeldungen dafür bitte bei: Sylvia Nußbaumer, Gemeinde Mondsee, Tel. 06232/2203-24 oder sylvia.nussbaumer@mondsee.ooe.gv.at

Lesebegleiter gesucht

Geschichten vorlesen ist einer der schönsten Wege, um Kinder zum Lesen zu bringen – und der, der den größten Erfolg verspricht. Kinder werden hierbei spielerisch in die Welt der Bücher und der Literatur eingeführt, sie lernen Geschichten lieben und Sprache schätzen. Untersuchungen zeigen: Wem viel vorgelesen wurde, der wird später meist auch ein begeisterter Leser oder eine begeisterte Leserin. Dabei gehört Lesen mit zum Wichtigsten für das gesamte schulische und berufliche Leben. In der Volksschule Mondsee freuen sich die Lehrer, wenn sie Unterstützung bekommen. Anmeldung Direktorin Katharina Moser, Tel. 06232/232414



Klimaschutzprojekt in SMS Mondsee: Projekttag „3 für Klimaschutz“

Auf unterschiedliche Weise wurden die Kinder der SMS Mondsee im Rahmen des Klimaschutzprojektes aktiv – ob im Zuge der Schrittzähleraktion, als Köche einer biofairen Jause oder als Energiedetektive und Strommesser in der eigenen Schule. Sicherlich hoben sich die klima- und energiebezogenen Aktionen vom gewohnten Schulalltag ab, wie die Mitwirkenden bei den Schülern der zweiten Klassen beobachten konnten.

Die mit spannenden Inhalten gefüllten Projekttag behandelten Themen wie „Zubereitung einer gesunden Jause mit einer Biobäuerin“, „Energie-messungen und Auswertungen im Schulgebäude mit einem Energietechniker“ und „Ökologischer Fußabdruck“. Passend zum Schwerpunkt der Schule konnten die Kinder mit regionalen bzw. Bioprodukten kochen und dabei lernen, wie sie selbst ihre gesunde Jause für die Schule zaubern können. Auch die Energiesituation des Schulgebäudes wurde von den Schülern erforscht. Mehr Bewegung, gesündere Ernährung, ein stärkeres Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz, Energieverbrauch und das entscheidende



Ernährungsworkshop „biofaire Jause“ im Rahmen der Projekttag in der SMS



Schrittzähleraktion mit Schrittzählertagebüchern in der SMS Mondsee

Verhalten eines jeden Einzelnen – ein wertvoller Schritt in diese Richtung konnte im Rahmen der Projekttag gesetzt werden.

Sprung ins Ausland

Die 20-jährige Radsportlerin Anna Badegruber hat beim britischen „UCI Team WNT Pro Cycling“ einen Zweijahresvertrag unterschrieben. Das 2014 gegründete Team „WNT Pro Cycling“ hat in Sheffield ihren Hauptsitz. Im hochkarätigen 15-köpfigen Kader des Frauenteam stehen eine Olympiasiegerin sowie einige nationale Meisterinnen. Nach nur einem Jahr in Österreich gelingt der amtierenden Bergmeisterin bereits in ihrem zweiten U-23 Jahr der nächste wichtige Schritt in ihrer noch jungen Karriere. In den nächsten beiden Jahren wird Badegruber sowohl in der Britischen Rennserie als auch bei europäischen Rennen ihr Talent unter Beweis stellen können.



Anna Badegruber



SMS Mondsee wieder Bezirksmeister

In der Turnhalle der SMS Mondsee fand im Jänner die letzte Runde der Bezirksmeisterschaft in der Schülerliga Volleyball statt, und wie erwartet sicherte sich dabei das Team der Gastgeber ebenso wie in den letzten Jahren ohne Satzverlust den Titel im Bezirk Vöcklabruck. Zweiter wurde die Unesco-NMS Mondsee vor der Sport-NMS Schwanenstadt und der SMS Wolfsegg.

Die beiden Mondseer Teams haben sich damit für den Landesbewerb der oberösterreichischen Schülerliga qualifiziert, der in den kommenden Wochen durchgeführt und heuer bereits im März mit dem Landesfinale beendet wird. Ende April findet dann auch die Bundesmeister-



Volleyball-Bezirksmeister 2017: Das Schülerliga-Team der SMS Mondsee. Im Bild hinten, v.l.: Kapitänin Maria Sperr, Emilia Purer, Amelie Rinnerthaler, Annabel Kauffmann, Tina Huber, Elisa Steininger, Eva Loidl; vorn: Marlene Schindlauer, Karolina Sperr, Lena Springl, Christina Ablinger, Theresa Maderecker, Marlies Beinsteiner

schaft in Oberösterreich statt, daher sind heuer ausnahmsweise zwei öö. Teams beim Bundes-

finale teilnahmeberechtigt. Für Spannung beim Landesfinale ist somit gesorgt.

Platz 2 bei den Junior Open erreicht

Beim den diesjährigen Oberösterreichischen Junior Open in Traun zeigten die Jugendlichen des Squashclub Mondsee einmal mehr, dass sie im Squashsport ganz oben mitspielen.

Das Turnier fand an zwei Tagen in der Squashanlage des Sportvereins IG Squash Pflaum statt. Zu diesem Anlass kamen 45 Jugendliche aus ganz Österreich. Die beiden ersten Plätze gingen nach Oberösterreich wovon der zweite Platz des Turniers von Simon Loidl vom Squashclub Mondsee belegt wurde. Gleich die nächste oberösterreichische Platzierung (Platz 5) wurde vom Mondseer Squashkollegen David Ablinger erreicht. Die beiden gehören mittlerweile schon zu den „älteren“ Jugendlichen und sind fester Bestandteil in den oberen Platzierungen bei den Turnieren.

Mit dabei war auch Dominik



Mihaly Androczy, Squashtrainer Bernhard Eppenschwandtner und Simon Loidl (v.l.)

Eppenschwandtner der seinen beiden älteren Clubkollegen mit Platz 11 schon dicht auf den Fersen ist. Seine Clubkollegin Mia Widroither war auch mit beim Turnier und konnte sich bei den Damen gut behaupten.

Das regelmäßige Clubtraining durch zwei Clubtrainer jeden

Freitag im Vitaclub Mondsee, das Engagement der Eltern und die Freude der Jugendlichen am gemeinsamen Sport und den vielen Veranstaltungen sorgen dafür, dass der Squashclub Mondsee regelmäßig in vielen Altersklassen und kontinuierlich ganz vorne im Squashsport vertreten ist.



Christoph Zallinger ist der neue Mann hinter dem Mondsee 5-Seen Radmarathon

Christoph Zallinger übernimmt ab sofort die Gesamtleitung über den Radklassiker im Salzkammergut von Ernst Ahamer, der nach 30 Jahren Organisation zu seinem 70. Geburtstag in den wohlverdienten Radmarathon-Ruhestand ging. Der Beschluss wurde einstimmig im Vereinsvorstand der Naturfreunde Raiffeisen Mondseeland gefällt.

„Ernst hinterlässt natürlich riesengroße Fußstapfen und hat in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet!“, ist sich Christoph Zallinger bewusst. „Ich möchte diese Arbeit fortsetzen und den Radmarathon in seiner gewohnten Qualität weiterführen.“ Er führt seit zehn Jahren erfolgreich eine Werbeagentur, ist Präsident und Mitbegründer eines der größten Mountainbike-Vereine im Land Salzburg, kommt aus einer radsportbegeisterten Familie und ist Finisher der Salzkammergut Trophy Extrem Strecke.

„Außerdem habe ich bereits in den letzten 4 Jahren im Team von Ernst Ahamer intensiv an der Organisation mitgearbeitet, und kenne daher bereits die Strukturen“, so Zallinger über seine Kompetenzen. „Auch wenn der Mondsee 5-Seen Radmarathon bereits seit Jahren zu einem der größten und etabliertesten Radsportevents Mitteleuropas zählt, sehe ich noch Luft nach oben.“, sagt Christoph Zallinger voller Motivation.

„Ohne die Arbeit meines Teams und der vielen ehrenamtlichen Helfer, sowie die Unterstützung der Sponsoren wäre ein Event dieser Größenordnung nicht durchführbar“, ergänzt Zallinger, und hofft auch nach der Ära Ahamer auf zahlreiche Unter-



Der Naturfreunde Raiffeisen Mondseeland Vorstand unter Obmann Alexander Widroither (3.v.l.) sowie mit Christoph Zallinger (3. v.r.)

stützung, „von allen, denen der Radsport im Mondseeland am Herzen liegt.“ Denn nicht zuletzt profitieren auch das Mondseeland, die Umlandgemeinden und der Tourismus sehr vom Radmarathon.

Der 31. Mondsee 5-Seen Radmarathon findet am 25. Juni 2017 statt, und wird wieder zur Austria Top Tour und dem Alpencup zählen. Die Anmeldung ist bereits gestartet. Mehr auf www.mondsee-radmarathon.com



Die Teilnehmerinnen der Altersklasse 8

Vereinsmeisterschaft 2017

Rund 80 Teilnehmer traten kürzlich bei der Vereinsmeisterschaft des Turn- und Sportverein Mondsee, geleitet von Turnwartin Anna Strobl und Stellvertreterin Nicole Meindl, an. Jugendmeister in der Basisstufe wurden Franca Schickl und Fabian Heimberger, in der

Oberstufe Nicole Kaltenbrunner und Moritz Flasch.

Bei den Erwachsenen konnte Christian Flasch den Vereinsmeister erturnen. Als nächster Bewerb wartet auf die Mondseer Turner die Bezirksmeisterschaft, die heuer in Mondsee ausgetragen wird.



Bunter Abend als Faschingshöhepunkt

Drei ausgelassene Abende zum Faschingsausklang garantierte heuer wieder der „Bunte Abend“. Gruppen, Vereine und Stammtische wirkten auf der Bühne mit. Der „Bunte Abend“ wurde wieder von Koordinator Robert Graspointner gemeinsam mit dem Kulturausschuss organisiert. Gerhard Strobl führte durch das Programm.



„Alltag in der Ordination“ mit der Union Tiefgraben



Musikalische Unterhaltung gab es von den „Moonlake Allstars“.



Die Sängerrunde Drachenwand zeigte die „Schattenseiten Sänger“



„Intimolo“ mit den Intertrinkern



Geniales Bühnenbild des Stammtisches LVBK bei „Raumschiff Enterprise“



„Die Muppet Show“ der Bürgermusik-Kapelle Mondsee



„Haxnfaxn“ des Roten Kreuzes



Der Sängerbund Mondsee zeigte eine „Piep Show“

Fotos: Martina Ebner



Seebad- Kassierer/innen

Für das Alpenseebad Mondsee für die kommende Sommersaison 2017 (Mai bis September bzw. auch monatsweise) werden folgende Mitarbeiter (Saisonbeschäftigung) gesucht:

SEEBAD-KASSIERER/INNEN (ca. 22 Wochenstunden)

- Zeitraum: Mai bis September 2017 oder Beschäftigung auch monatsweise möglich;
- Beschäftigungsausmaß: ca. 22 Wochenstunden
- EDV-Grundkenntnisse sind von Vorteil
- Die Entlohnung erfolgt gemäß OÖ. GDG 2002

Bewerbungen an das Marktgemeindeamt Mondsee, z. H. Alexandra Ebner,
alexandra.ebner@mondsee.ooe.gv.at
Tel 06232/2203-27,
Marktplatz 14, 5310 Mondsee

Seebad- Hilfsbademeister/in

Für das Alpenseebad Mondsee für die kommende Sommersaison 2017 (Mai bis September bzw. auch monatsweise) werden folgende Mitarbeiter (Saisonbeschäftigung) gesucht:

Hilfsbademeister/innen (Vollzeit)

- Zeitraum: Mai bis September 2017 oder auch monatsweise
- Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
- Erlernerter handwerklicher Beruf bzw. handwerkliche Fähigkeiten sind erwünscht
- Erste-Hilfe-Kurs und Wasserrettungsschwimмераusbildung von Vorteil
- Mindestalter: 20 Jahre
- Die Entlohnung erfolgt gemäß OÖ. GDG 2002

Bewerbungen an das Marktgemeindeamt Mondsee, z. H. Alexandra Ebner,
alexandra.ebner@mondsee.ooe.gv.at
Tel 06232/2203-27,
Marktplatz 14, 5310 Mondsee

Diplom Gesundheits-und Krankenpfleger/in im Seniorenwohnheim Mondsee

Im Seniorenwohnheim der Marktgemeinde Mondsee gelangt ab sofort folgende Stelle zur Besetzung:

Diplom Gesundheits-und Krankenpfleger/in

Erwünschtes Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung als Diplomkrankenschwäger/in
- einschlägige Berufserfahrung in der Alten- od. Krankenpflege
- Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit, freundliche Umgangsformen sowie Kontakt- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Wochenend-, Feiertags- und Nachtdienst bei Bedarf
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift; bei männlichen Bewerbern; abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- Vollbeschäftigung /Teilzeit
- Entlohnung in GD 16 gemäß OÖ. GDG 2002

(Grundgehalt monatlich € 2256,70 brutto, im 1. Dienstjahr abzüglich 5 %)

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Seniorenwohnheim Mondsee, Abt Haberl-Straße 2, 5310 Mondsee

e-mail: swh.mondsee@aon.at

Für nähere Auskünfte steht Ihnen als Ansprechperson Leiterin Frau Petra Treipl (06232-2506/10) gerne zur Verfügung.



Chorkonzert am 18. April

Aus North Carolina, USA zu Gast in Mondsee: Die „High Point University Chamber Singers“ aus North Carolina (USA) sind am Dienstag, 18. April, um 17 Uhr in der Basilika St. Michael zu Gast. Der Eintritt ist frei!

Die Chamber Singers sind das führende Vokalensemble der Universität. Die Sänger müssen ein anspruchsvolles Auswahlssystem bestehen, aber erhalten in der Folge ein Stipendium für ihr Mitwirken im Kammerchor. Der Chor kommt fünfmal pro Woche für Proben zusammen und gibt jährlich mehr als 40 Konzerte.

Einige der Höhepunkte in der Geschichte des Kammerchores waren ein ausverkauftes Konzert in der weltberühmten Carnegie Hall in New York in 2011 und ein Auftritt im Rahmen eines Kongresses für Chorleiter in den USA in 2015. 2016 wurden sie aus weltweit 700 Chören ausgewählt, um anlässlich einer Konferenz der United Methodist Church in Portland, Oregon zu singen.

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und
Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee
Marktplatz 14, 5310 Mondsee
Tel. 06232/2203

www.gemeinde-mondsee.at

Parteienverkehr Gemeindeamt

Mo - Fr: 8 bis 12 Uhr

Di: 14 bis 17.30 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Karl Feurhuber

Redaktion & Layout:

Ebner Martina, 5310 Mondsee

Termine der Pfarre

Donnerstag, 13. April, Gründonnerstag

19 Uhr: Abendmahlgottesdienst, Musik: Kantorei
20.30-22 Uhr: Anbetung in der Petruskapelle

Freitag, 14. April, Karfreitag

4 Uhr: Neun Gänge

8 Uhr: Trauermette

9-19 Uhr: Anbetung in der Petruskapelle

15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu:
Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommuni-
onsfeier, Grablegungsfeier mit den Prangerschüt-
zen, musikal. Gest.: Kantorei

Samstag, 16. April, Karsamstag

4 Uhr: Neun Gänge

9 Uhr: Trauermette, musikal. Gest.: Kantorei

10 - 17 Uhr: Anbetung in der Petruskapelle

21 Uhr: Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

Sonntag, 16. April, Ostersonntag

7.45 Uhr: Morgenlob

8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Speisenweihe

10 Uhr: Festgottesdienst mit Speisenweihe

Montag, 17. April, Ostermontag

8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

10 Uhr: Festgottesdienst, Musik: Cantus Solis

Montag, 1. Mai

19 Uhr: Maiandacht in der Basilika

Samstag, 6. Mai

3.30 Uhr: Fußwallfahrt nach St. Wolfgang

(Treffpunkt vor der Basilika), ca. 9.30 Uhr:

Hl. Messe in St. Wolfgang

Donnerstag, 25. Mai, Christi Himmelfahrt

7 Uhr: Singmesse am Hilfberg

10 Uhr: Festgottesdienst, musikal. Gestaltung:
Kantorei

Sonntag, 4. Juni, Pfingstsonntag

10 Uhr: Festgottesdienst, Musik: Kantorei

Montag, 5. Juni, Pfingstmontag

10 Uhr: Festgottesdienst mit den Jubelpaaren,
musikalische Gestaltung: Cantus Solis

Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam

8.30 Uhr: Festgottesdienst mit Prozession (bei
Schönwetter)



Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee



April 2017

- 1. April **Fahrradbasar** der Naturfreunde Mondsee, Busgarage Feichtinger
- 1. April **Die vertagte Nacht**, Junge Bühne, Pfarrsaal Mondsee
- 7. April **Vortrag** „Unterwasser Ausgrabung“, Bauermuseum, 19 Uhr
- 7. April **Vortragsreihe** Veränderung ist doch möglich!, Pfarrsaal, 20 Uhr
- 18. April **Kirtag** am Marktplatz, ganztags
- 30. April **Maibaumsetzen** der Musikkapelle Tiefgraben, Karlsgarten Mondsee, ab 11 Uhr

Mai 2017

- 1. Mai **Weckruf** der Bürgermusikkapelle
- Tag der Museen** - Rauchhaus
- 5. Mai **Vortrag** Machen Sie mit Ihrem Geld doch, was Sie wollen!, Pfarrsaal, 19.30 Uhr
- 7. Mai **Ogga pfluagn & eadäpfe sedzn**, 13 Uhr, Rauchhaus
- 13. Mai **Musical Aladin** - der König der Liebe, 16 u. 19 Uhr, Pfarrsaal
- 21. Mai **Konzert** Junge Bürgermusik Mondsee und Kinderchor Mond- drachen, Turnhalle Loibichl

Juni 2017

- 2. Juni **Gitarrenkonzert** mit Arturo Zeballos, Pfarrkirche, 20.30 Uhr
- 3. Juni **Franztaaler Pfingsttreffen**
- 3.-5. Juni **Ai-Bücherflohmarkt**
- 4. Juni **Halbmarathon**
- 5. Juni **Pfingstkonzert** der Bürgermusik Mondsee, Marktplatz
- 8. Juni **Seminar** „Lassen Sie Bilder sprechen: Gekonnt visualisieren“, Frauen:Fachakademie
- Goldhauben Mädchen**
- Häubchen Treffen, ab 14 Uhr
- Schnäppchenmarkt** der Goldhauben 8 Uhr
- 17./18. Juni **Sonnenfeuer** mit Livemusik, Feuerstelle am See, Seepromenade (Ersatztermin: 24.06.)
- 17. Juni **Kirtag** am Marktplatz, ganztags
- 24. Juni **5-Seen-Radmarathon**
- 25. Juni **Sommerkonzert** der Bürgermusikkapelle, 20.30 Uhr, Marktplatz Mondsee
- 28. Juni **Seminar** „Selbstmarketing“, Frauen:Fachakademie, 9 Uhr

Juli 2017

- 7. Juli **Wasserskishow**, 19.30 Uhr, Seepromenade Mondsee – ebenso am 14. Juli, 21. Juli und 28. Juli (um 20.30 Uhr und mit kleinem Seefeuerwerk)
- 9. Juli **Trachtensontag**: Frühschoppen der Bürgermusikkapelle, Karlsgarten Mondsee
- 12. Juli **Gastkonzert** der Musikkapelle St. Georgen, Marktplatz, ab 20.30 Uhr
- ab 15. Juli **Mondseer Jedermann**, Freilichtbühne Karlsgarten (bei Schlechtwetter im Festsaal), 20.30 Uhr, ebenso am 22. Juli, 29. Juli
- 16. Juli **Frühschoppen** ab 10 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Mondsee Zeughaus
- 19.-20. Juli **Kunsthandwerksmarkt**, Seepromenade Mondsee
- 26. Juli **Bilderbuchkino** ab 3 Jahre, Animationsfilm, Pfarrbücherei

Wöchentlich:

- Dienstag: **Segway-Tour**, Treffpunkt am Mondsee-landstadium, 10 Uhr
- Mittwoch: **Nordic Wandern** mit dem Alpenverein

Eine detaillierte

Veranstaltungsübersicht für das Mondseeland finden Sie unter www.mondsee.at

Stand: März 2017, Änderungen vorbehalten!